



VORSCHAU

ACHTER AUS



Persönliche Monatsbilanz, diesmal

von Roland Regnemer



FOTO: PETER WAGNER

*Reden für den guten Zweck
(v.l.n.r.): Michael Gilhofer,
Eisarsch-Initiator und Teil-
nehmer, Michael Schönleit-
ner und YR-Chefredakteur
Roland Regnemer*

Kalt. Bis vor wenigen Monaten kannte ich Norwegen lediglich vom Hörensagen. Ende November ging es nach meinem Premierenbesuch im Mai jedoch gleich zum zweiten Mal ins Land der Rentiere. Grund war das Treffen der nationalen Segel-Ligen, am Programm standen Abstimmung und Planung der kommenden Saisonen, Erfahrungsaustausch und gemeinsame Weiterentwicklung. So kalt, wie Oslo sich präsentierte, so frostig ging es mitunter im zweitägigen Workshop zu. Florierende nationale Entwicklungen standen stockenden internationalen Bemühungen gegenüber. Eine Lösung war bis zur Abreise nicht greifbar. Zur niedrigen Außentemperatur bei eisigem Wind gesellte sich innere Unzufriedenheit. Resümee im Flieger: Schon lange nicht mehr so enttäuscht von einem Termin heimgekehrt, weiterer Einsatz außerhalb der heimischen Bundesliga in Frage gestellt.

Kälter. Am Wochenende darauf alles anders. Frühe Abreise von daheim, um den Arbeitsplatz auf der legendären „Bayrischen“ im UYC Attersee pünktlich um 10 Uhr zu beziehen. Es steht die Moderation des Live-Streamings der 16. Auflage der Eisarsch-Regatta an. Bester Blick auf den See, Heizstrahler unter dem Tisch und eine Tasse Tee in der Hand. Trotz original YR-Retro-Eisbärpullover, Skisocken und Skihose kriecht die Kälte nach zweieinhalb Stunden im Freien in alle Glieder. Innerlich aber wärmt der Zusammenhalt und die gute Laune von mehr als 70 Teilnehmern, 50 ehrenamtlichen Helfern und über 30.000 Euro gesammelten Spendengeldern. Noch im Auto auf der Heimfahrt ist klar: Nächstes Jahr wieder – ehrenamtlich im Dienste der guten Sache.